

Bildungsregion Nürnberger Land - Arbeitskreis 5

Ergebnisse der Unter-Arbeitskreise

Unter-Arbeitskreis 1

Strategische Ziele	Projekte und Maßnahmen Planungsstand März 2014	Ideen aus der Zukunftswerkstatt
Ja, wo wandern sie denn hin?		
- Bevölkerung geht zurück		
- Starke Rückgänge im ländlichen Raum		
- Altersheime statt Schulen?		
Frau Dünzkofer		
Situationsanalyse:		
Bevölkerungsschwund bis 2013 (- 4,5 %)		
Differenzierung:		
räumlich:		
Nahe am Ballungsraum leichte Zunahme		
an den östlichen Grenzen des Landkreises		
deutliche Abnahme		
altersspezifisch:		
Schwund bei 18 - 30jährigen besonders ausgeprägt	junge Familien fördern;	
starke Zunahme bei den Senioren	Ganztagsangebote ausbauen	
Ausländeranteil:		
7,4 % (unter dem bayernweiten Durchschnitt)		

Unter-Arbeitskreis 1

Strategische Ziele	Projekte und Maßnahmen Planungsstand März 2014	Ideen aus der Zukunftswerkstatt
Pendler:		
Pendelbewegungen aus den Landkreis höher als in den Landkreis	Förderung der Ausbildungsmöglichkeiten - > besser kommunizieren	
	Förderung des Arbeitsmarktes -> Attraktivität herausstellen	
	Ausbau Duales Studium	
	Ausbau der Fachakademien	
	Hochschuleinrichtungen	
	Berufsfachschulen	
schulisch:		
30 % Schülerschwund an den Mittelschulen	Konzept gegen den Schülerschwund an den Mittelschulen entwickeln -> Image verbessern durch öffentliche Unterstützung; "Marketing" -> Klassleiter- Prinzip betonen	
26 % Schülerschwund an den Grundschulen		

Unter-Arbeitskreis 2

Strategische Ziele	Projekte und Maßnahmen Planungsstand März 2014	Ideen aus der Zukunftswerkstatt
Nur das Abitur zählt...?		
- Schulbildung / Schulentwicklung		
Herr Terkovits		
Situationsanalyse:		
Schülerzahlen insgesamt rückläufig		Regionalschulen in Bayern möglich? - an einer Regionalschule können Schüler sowohl den Mittelschulabschluss als auch den Mittleren Bildungsabschluss erreichen -> in Bayern durch M10 und im Modellversuch "9+2" möglich - BayEUG sieht keine Regionalschulen vor
2005: 19.623 Schüler insgesamt		
2013: 16.955 Schüler insgesamt		
Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund stagniert (allerdings Zunahme erwartet)		
Anteil der Schüler, die die Schule ohne Abschluss verlassen, sinkt: 2004: 9,5% - 2011: 6,2%		
Anteil der Schüler mit Hochschulreife steigt kontinuierlich 2004: 19,5% - 2011: 51,9%		

Unter-Arbeitskreis 2

Strategische Ziele	Projekte und Maßnahmen Planungsstand März 2014	Ideen aus der Zukunftswerkstatt
hohe Übertrittsquote von Grundschule an Realschule sowie ans Gymnasium		
Betriebe favorisieren hohen Bildungsabschluss		
Wechsel in alle Richtungen möglich -> Schullandschaft (fast) durchlässig n alle Richtungen - www.km.bayern.de		
je höher der Abschluss, umso weiter der Schulweg?		
Inklusion umsetzen in allen Schularten: im Landkreis befinden sich 11 Förderschulen - der Landkreis ist zweitgrößter Standort für Förderschulen in Mittelfranken		
Inklusion in Bayern: "Inklusion light" - beide Systeme werden vorgehalten; sofern ein Förderbedarf vorliegt, haben Eltern ein Entscheidungsrecht zwischen Regel- und Förderschule		
These: Die Standorte bleiben erhalten (private Trägerschaft) - Folge: die Kompetenz der Lehrkräfte an den Förderschulen bleiben ebenfalls im Landkreis		

Unter-Arbeitskreis 3

Strategische Ziele	Projekte und Maßnahmen Planungsstand März 2014	Ideen aus der Zukunftswerkstatt
Wohin nur mit den Kindern...?		
- Kinderbetreuung im Landkreis		
Frau Pflaum		
Situationsanalyse		
- früher: Großfamilie mit Betreuung	Ausbau der Kinderkrippenplätze Tagesmütter werben und ausbilden	
- heute: Kleinstfamilien und Betreuung in Einrichtungen	Leihgroßeltern	
- sehr flexible Arbeitszeiten	bessere Ferienbetreuung Notgruppen auch für Wochenende und Schichtdienst	
- "Leistungsdruck" im Kleinstkindalter	Kontakte und Hilfe - Vernetzung auch junger Eltern durch Eltern/Kind-Gruppen Elterntalk etc.	

Unter-Arbeitskreis 4

Strategische Ziele	Projekte und Maßnahmen Planungsstand März 2014	Ideen aus der Zukunftswerkstatt
Arbeitskräfte gibt es genug		
....nur nicht bei uns...		
Unternehmen in der Verantwortung		

Unter-Arbeitskreis 6

Strategische Ziele	Projekte und Maßnahmen Planungsstand März 2014	Ideen aus der Zukunftswerkstatt
DOOF - Dörfer ohne ordentlichen "Fern"verkehr		
Fehlende Infrastruktur		